

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*20 Mini Escape Rooms für den Ethik-Unterricht*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



|   |    |
|---|----|
| <b>Einführung in die Arbeit mit Mini-Escape Rooms</b> .....               | 4  |
| ★ Escape Rooms und Breakouts .....  | 4  |
| ★ Aufbau eines Mini-Breakouts .....                                       | 4  |
| ★ Einsatz im Unterricht .....   | 5  |
| ★ Gestaltung eigener Mini-Breakouts .....                                 | 6  |
| <b>Organisationshilfen</b> .....  | 7  |
| ★ Checkliste zur Vorbereitung und Durchführung eines Mini-Breakouts ..... | 7  |
| ★ Leitfragen Reflexionsrunde .....  | 7  |
| <b>Mini-Breakouts: Das Leben gestalten</b> .....                          | 8  |
| ★ <i>Online-Breakout</i> : Glück (Klasse 5 / 6) .....                     | 8  |
| ★ Armut und Reichtum (Klasse 7 / 8) .....                                 | 10 |
| ★ Tod und Trauer (Klasse 9 / 10) .....                                    | 14 |
| ★ Liebe (Klasse 9 / 10) .....   | 18 |
| <b>Mini-Breakouts: Ich und die anderen</b> .....                          | 22 |
| ★ Mensch und Natur (Klasse 5) .....                                       | 22 |
| ★ Wahrheit und Lüge (Klasse 6) .....                                      | 26 |
| ★ Kommunikation (Klasse 6 / 7) .....                                      | 30 |
| ★ Mensch und Tier (Klasse 7 / 8) .....                                    | 34 |
| ★ <i>Online-Breakout</i> : Suchtverhalten (Klasse 7 / 8) .....            | 38 |
| ★ Ethisches Argumentieren (Klasse 8) .....                                | 40 |
| <b>Mini-Breakouts: Die Welt und ich</b> .....                             | 44 |
| ★ Fragen an die Welt (Klasse 5) .....                                     | 44 |
| ★ Die Welt der Mythen (Klasse 5) .....                                    | 48 |
| ★ Auf der Suche nach dem Sinn (Klasse 8 / 9) .....                        | 52 |
| ★ <i>Online-Breakout</i> : Forschung und Verantwortung (Klasse 10) .....  | 56 |
| ★ <i>Online-Breakout</i> : Utopien (Klasse 10) .....                      | 58 |
| ★ Religionskritik (Klasse 10) .....                                       | 60 |
| <b>Mini-Breakouts: Weltreligionen</b> .....                               | 64 |
| ★ Judentum (Klasse 6) .....   | 64 |
| ★ <i>Online-Breakout</i> : Christentum (Klasse 7) .....                   | 68 |
| ★ <i>Online-Breakout</i> : Islam (Klasse 8) .....                         | 70 |
| ★ Hinduismus und Buddhismus (Klasse 9 / 10) .....                         | 72 |

## ESCAPE ROOMS UND BREAKOUTS

Seit Jahren erfreuen sich sogenannte Escape Rooms – auch Exit Games oder Exit Rooms genannt – in vielen Großstädten weltweit einer immer größeren Beliebtheit.

Bei diesem Spiel wird eine Gruppe aus mehreren Personen für eine bestimmte Zeit – in der Regel zwischen 45 und 90 Minuten – in einem Raum eingeschlossen. Um die Mission zu erfüllen bzw. um rechtzeitig aus dem Raum zu entkommen, müssen Hinweise gefunden, verschiedene Rätsel gelöst, Gegenstände manipuliert und Schlösser, Geheimgänge und -türen geöffnet werden. Je besser man dabei als Team zusammenarbeitet, Aufgaben verteilt und miteinander kommuniziert, umso höher ist die Wahrscheinlichkeit, erfolgreich zu sein. Problemlösendes Denken und Teamwork stehen im Vordergrund. In der Regel wird dabei jedes Team über Kameras beobachtet, sodass die Spielleitung gegebenenfalls eingreifen und Hinweise geben kann.

Die Grundidee der Escape Rooms kann in abgewandelter und angepasster Form auch auf das Klassenzimmer übertragen werden – natürlich ohne die Schüler\*innen im Klassenzimmer einzusperren. Man spricht dann von einem (Edu)Breakout, das seinen Ursprung in den USA hat.

Breakouts können durchaus unterschiedlich gestaltet sein, das zugrundeliegende Prinzip entspricht jedoch immer der Grundidee der Escape Rooms: Die Schüler\*innen verfolgen in ihren Teams ein gemeinsames Ziel, das hier letztlich darin besteht, sich durch das erfolgreiche Lösen des Breakouts, das sich aus verschiedenen Aufgaben und Rätseln zusammensetzt, von einer anderen Aufgabe zu befreien. Die Lösung der anderen Aufgabe verbirgt sich in einer mit einem Zahlenschloss gesicherten Schatzkiste. Diesen Code gilt es zu knacken.

## AUFBAU EINES MINI-BREAKOUTS

Das Mini-Breakout beginnt mit einer **Rahmengeschichte** bzw. einem **Einstieg**, der eine doppelte Funktion hat. Zum einen sollen die Schüler\*innen zum Thema hingeführt werden, zum anderen definiert der Einstieg eine Lücke, die es zu schließen gilt: Entweder durch das Erledigen einer für die Schüler\*innen meist eher „unangenehmen“ (Haus-)Aufgabe oder aber durch das Lösen der verschiedenen Aufgaben und Rätsel des entsprechenden Mini-Breakouts.

So kann als Einstieg beispielsweise der Anfang einer Geschichte gewählt werden, deren Ende man als Hausaufgabe recherchieren oder selbst schreiben muss. Von dieser Aufgabe können sich die Teams „befreien“, indem sie die Aufgaben und Rätsel des Mini-Breakouts erfolgreich meistern. Knacken die Schüler\*innen auch den letzten Code, erfahren sie, wie die Geschichte ausgeht.

Die Idee der „Befreiung“ von (Haus-)Aufgaben ist dem Grundgedanken der Escape Rooms und der Befreiung daraus geschuldet. Natürlich sollte dies aber nur als kleiner Anreiz gelten. Die Grundmotivation der Schüler\*innen sollte schon allein aus der Rätselspannung sowie ggf. dem Wettbewerb entstehen.

Im Anschluss an den Einstieg erhält jedes Team jeweils alle **Rätselblätter** als Kopie (z. B. in einem geschlossenen Umschlag).

Die Teams beginnen mit dem **Starträtsel**, dem als einziges Rätselblatt kein Code zugeordnet ist. Das Starträtsel ist verhältnismäßig leicht zu lösen und will so den Schüler\*innen ein erstes Erfolgserlebnis verschaffen und ihre Motivation erhöhen.

Beim Starträtsel – wie auch bei allen anderen Rätselblättern – geht es darum, einen **Code** zu ermitteln, durch den das nächste Rätselblatt identifiziert werden kann. Der Code ist auf den Rätselblättern jeweils in einem grauen Kasten neben der Schatzkiste angegeben.

Das **vorletzte Rätselblatt** ist so aufgebaut, dass neben dem Code (der im Grunde nicht mehr zwingend erforderlich ist, da nun schon feststeht, welches Rätselblatt das letzte ist) zusätzlich

eine Information gesucht wird (z. B. ein Wort oder eine Zahl), die zum Lösen des letzten noch verbleibenden Rätsels zwingend erforderlich ist.

Die Lösung des **letzten Rätselblattes** ist wiederum ein dreistelliger **Abschlusscode**, den man benötigt, um die gesuchte Information, mit welcher die Lücke des Einstiegs geschlossen werden kann (z. B. das Ende der Geschichte), zu erhalten. Diese Information ist in einer **Schatzkiste** (entweder eine Schatzkiste je Team oder eine Kiste für die ganze Klasse) hinterlegt, die mit einem dreistelligen **Zahlenschloss** gesichert ist, das mit dem Abschlusscode des letzten Rätselblattes geöffnet werden kann.

Durch dieses Prinzip wird nicht nur sichergestellt, dass die Rätselblätter in der vorgesehenen, den Schüler\*innen jedoch nicht bekannten Reihenfolge jeweils im Team gemeinsam bearbeitet werden, auch das Überwachen des ganzen Ablaufs wird so für die Lehrkraft um ein Wesentliches leichter, da sie jederzeit den Überblick hat, wo ein Team steht und welchen Weg ein Team noch in welcher Zeit zu gehen hat.

**Tipp:** Damit dieses Prinzip gewährleistet ist und die Schüler\*innen nicht schon anhand der fortlaufenden Seitenzahlen erkennen, welches Rätsel das jeweils nächste ist, müssen die Seitenzahlen beim Kopieren der Rätselblätter entsprechend abgedeckt werden. Zudem muss beachtet werden, dass bei den Mini-Escape Rooms immer zwei Rätsel auf einer Seite abgedruckt sind. Die Rätselseiten müssen vorab immer in der Mitte durchtrennt werden, sodass alle Rätsel einzeln ausgeteilt werden können.

## EINSATZ IM UNTERRICHT

Die Mini-Breakouts sind vor allem als Übungsmittel zu verstehen: Sie sind in 15 bis 20 Minuten zu bearbeiten und eignen sich gut als **abschließende Festigung** eines Themenbereichs oder zur **Wiederholung und Übung**.

Neben der Festigung bzw. Wiederholung und Übung von fachspezifischem Wissen geht es bei dieser Unterrichtsidee aber auch um **Kommunikation und Kooperation im Team**, um logisches und problemlösendes Denken, Durchhaltevermögen, Selbstreflexion und zielorientiertes Handeln.

Mini-Breakouts werden, wie zuvor bereits erwähnt, in **Teams** von drei bis vier Schüler\*innen bearbeitet. Die Schüler\*innen knobeln gemeinsam, sie beraten sich, sie denken um die Ecke und sie müssen es auch aushalten, die Lösung nicht immer direkt präsentiert zu bekommen.

Wie bei anderen Gruppenarbeiten auch wird es sich nicht verhindern lassen, dass sich einzelne Schüler\*innen stärker, andere dagegen weniger einbringen. Grundsätzlich aber steigen die Chancen, die Rätsel schnell und erfolgreich zu lösen, wenn sich auch wirklich alle Schüler\*innen beteiligen und ihr Wissen bzw. ihre Überlegungen einbringen.

Deshalb, und natürlich auch wegen des möglichen Wettbewerbscharakters, kann sich auch eine andere Gruppendynamik entwickeln – ein Aspekt, den es bei der Gruppenzusammensetzung zu beachten gilt.

Für die **Durchführung des ersten Mini-Breakouts** in einer Klasse ist großzügig Zeit einzuplanen, da sich die Schüler\*innen zunächst mit dem Vorgehen und der Arbeitsform vertraut machen müssen. Von der Lehrkraft sollten so wenig Hinweise wie möglich gegeben werden. Teamwork ist gefragt. Sind dennoch **Hilfestellungen** von Seiten der Lehrkraft notwendig, so sollte darauf geachtet werden, dass die Lernmotivation und Anstrengungsbereitschaft der Schüler\*innen unterstützt wird, die Teams aber gleichzeitig das Gefühl haben, die Aufgabe selbstständig und kooperativ lösen zu können.

Im Idealfall sollten tatsächlich alle Teams das Mini-Breakout erfolgreich absolvieren und den Abschlusscode knacken, sodass die Schüler\*innen aufgrund ihres Erfolgserlebnisses auch zukünftige Mini-Breakouts motiviert angehen.

Die Teams werden für das Mini-Breakout **unterschiedlich viel Zeit** benötigen. Die Lehrkraft sollte sich daher bereits im Vorfeld überlegen, wie die Gruppen weiter beschäftigt werden können, die vielleicht schon vor den anderen Teams den Abschlusscode gefunden und die Schatzkiste geöffnet haben. So könnten die Schüler\*innen beispielsweise angehalten werden, schwächere Teams, die die Rätsel noch nicht gelöst haben, mit Tipps zu unterstützen.

Ist den Schüler\*innen die Arbeitsform bekannt, kann auch mit **Zeitvorgaben** gearbeitet und das Mini-Breakout als **Wettbewerb** gestaltet werden. Die Gruppe, die das Zahlenschloss als Erstes knackt, erhält einen zusätzlichen Preis (z. B. eine Urkunde/ Auszeichnung oder einen Gutschein). Teams, die nicht innerhalb der Zeitvorgabe zum Abschluss kommen, müssen die restlichen Arbeitsblätter als Hausaufgabe bearbeiten. Darüber hinaus können zusätzlich Zeitstrafen eingeführt werden. So könnte beispielsweise jede eingeforderte Hilfe eine Zeitstrafe nach sich ziehen. Hier sind unterschiedliche Varianten und Spielformen denkbar.

Im Idealfall sollten die Rätsel **nach der Durchführung des Mini-Breakouts** inhaltlich nachbesprochen werden. Dies gilt im Besonderen für die Rätsel, bei denen der Lösungsweg stark durch das jeweilige Rätselelement gesteuert ist, man also beispielsweise die Lösung (nur deshalb) gefunden hat, weil man die Silben eines Wortes richtig zusammengesetzt oder eine kleine Rechnung richtig gelöst hat.

Die Lehrkraft sollte nach Regeln bzw. Inhalten fragen, die mutmaßlich noch nicht allen Schüler\*innen tatsächlich geläufig sind. Darüber hinaus sollten die Inhalte durch weitere Anwendungen gefestigt werden.

Je nach Klasse und Durchführungssituation kann außerdem eine Reflexion der Gruppenarbeit sinnvoll sein.

## GESTALTUNG EIGENER MINI-BREAKOUTS

Mini-Breakouts können im Grunde für nahezu alle Unterrichtsfächer und Klassenstufen erstellt werden. Für die Gestaltung eigener Mini-Breakouts gilt, dass gerade auch im Ethikunterricht andere Formate vielfältige Möglichkeiten eröffnen. Hier wäre nicht nur an fast schon klassische Bereiche wie philosophische Texte aller Art zu denken, sondern auch an den gesamten Bereich der informationstechnischen Grundbildung (Internetrecherche, Datensicherheit usw.). Da heute praktisch jede\*r Schüler\*in ein Smartphone besitzt, lassen sich solche Elemente (z. B. auch aktuelle Artikel bzw. Homepages, Links zu Trailern, Animationsfilme usw.) leicht einbauen.

Mini-Breakouts können jedoch auch **komplett digital** vorbereitet und durchgeführt werden. So gibt es verschiedene Webtools, wie z. B. [learningapps.org](https://learningapps.org) oder [h5p.org](https://h5p.org), mit denen **digitale Rätsel bzw. interaktive Lerninhalte** erstellt werden können, die dann mit einem Tablet oder Smartphone über einen QR-Code direkt aufgerufen und bearbeitet werden können. Im schulischen Kontext kommt meist eine Mischform aus analogen und digitalen Rätseln zum Einsatz.

Mini-Breakouts müssen dabei keineswegs immer von der Lehrkraft erstellt werden. Ist das Format einmal eingeführt, kann die **Gestaltung eines Mini-Breakouts**, vor allem in höheren Jahrgangsstufen, durchaus auch eine **Gruppenhausaufgabe** sein. Die Schüler\*innen erhalten die Aufgabe, in Dreier- oder Vierergruppen für ihre Mitschüler\*innen innerhalb von ein oder zwei Wochen ein Mini-Breakout zu einem zuvor festgelegten Thema und im vereinbarten Umfang zu entwickeln.



## CHECKLISTE ZUR VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG EINES MINI-BREAKOUTS

### Benötigte Materialien:

- Schatzkiste (ggf. je Team)
- dreistelliges Zahlenschloss mit verstellbarer Kombination (ggf. je Team)
- ggf. Smartphone / Tablet (je Team)
- ggf. Umschlag für die Rätselblätter (je Team)
- ggf. Taschenrechner (je Team)
- „Belohnung“ für das schnellste Team
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

### Kopiervorlagen (je Team):

- ggf. Einstieg
- Starträtsel
- Rätsel \_\_\_\_\_
- Rätsel \_\_\_\_\_
- Rätsel \_\_\_\_\_
- Abschlussrätsel
- Lösung des Einstiegs für die Schatzkiste



## LEITFRAGEN REFLEXIONSRUNDE

### Mögliche Leitfragen:

- ★ Wie habt ihr als Team zusammengearbeitet?
- ★ Wie habt ihr die Aufgaben in eurem Team aufgeteilt?
- ★ Warum seid ihr beim Mini-Breakout (nicht) erfolgreich gewesen?
- ★ Wie sieht gute Teamarbeit aus?
- ★ Was habe ich über mich und mein Team beim Mini-Breakout gelernt?
- ★ Was würde ich beim nächsten Mini-Breakout wieder genauso machen, was würde ich anders machen?
- ★ Welche Aufgabe(n) war(en) für mich besonders leicht, welche war(en) besonders schwer? Begründe.
- ★ Was habe ich inhaltlich während des Mini-Breakouts gelernt? Fasse den Inhalt in fünf Sätzen zusammen.
- ★ Welche Erfahrungen aus dem Mini-Breakout könnt ihr auch auf andere Situationen übertragen?

## HINWEISE FÜR DIE LEHRKRAFT

★ Klasse: 5/6  
★ Dauer: 15 Minuten

### Übersicht über die Rätsel und Lösungen

#### GLÜCK: STARTRÄTSEL

|                       |  |                          |
|-----------------------|--|--------------------------|
| benötigte Materialien | ★ QR-Code Starträtzel  | ★ onlinefähiges Endgerät |
| Kurzbeschreibung      | Paare zuordnen: Finden von Glücksbringern<br>Code des nächsten Rätsels: <b>954</b> |                          |

#### GLÜCK: CODE 954

|                       |   |                          |
|-----------------------|---|--------------------------|
| benötigte Materialien | ★ QR-Code Rätsel Code 954   | ★ onlinefähiges Endgerät |
| Kurzbeschreibung      | Gruppenzuordnung: Unterscheidung von „Glück haben“ (als Umstand, der ohne unser Zutun eintritt) und „glücklich sein“ (positive Grundeinstellung, zufrieden machende Lebensführung)<br>Code des nächsten Rätsels: <b>624</b> |                          |

#### GLÜCK: CODE 624

|                       |   |                          |
|-----------------------|---|--------------------------|
| benötigte Materialien | ★ QR-Code Rätsel Code 624   | ★ onlinefähiges Endgerät |
| Kurzbeschreibung      | Lückentext: Einsetzen von Wörtern in einen Text über Aristoteles' Auffassung zum Thema Glück<br>Code des nächsten Rätsels: <b>103</b> |                          |

#### GLÜCK: CODE 103

|                       |   |                          |
|-----------------------|---|--------------------------|
| benötigte Materialien | ★ QR-Code Rätsel Code 103   | ★ onlinefähiges Endgerät |
| Kurzbeschreibung      | Multiple-Choice-Quiz: Beantworten von Fragen zum antiken Glücksverständnis<br>Code des nächsten Rätsels: <b>798</b> |                          |

#### GLÜCK: CODE 798

|                       |  |                          |
|-----------------------|--|--------------------------|
| benötigte Materialien | ★ QR-Code Rätsel Code 798  | ★ onlinefähiges Endgerät |
| Kurzbeschreibung      | Paare zuordnen: Zusammensetzen von Sprichwörtern zum Thema „Glück“<br>Rechnung: $600 + 106$ (aus Rätsel Code 103) = <b>706</b> → Abschlusscode |                          |

### Für die Schatzkiste

Laut Weltglücksbericht 2023, der das Glücksempfinden in fast 150 Ländern untersucht hat, sind die Finnen am glücklichsten. Auf den Plätzen 2 und 3 folgen Dänemark und Island. Deutschland belegt Platz 16.

Vgl. <https://ministeriumfuerglueck.de/blog/world-happiness-report-2023/>

## HINWEISE FÜR DIE LEHRKRAFT

★ Klasse: 7/8  
★ Dauer: 15 Minuten

### Übersicht über die Rätsel und Lösungen

#### ARMUT UND REICHTUM: STARTRÄTSEL

|                       |  |                       |
|-----------------------|--|-----------------------|
| benötigte Materialien | ★ Starträtsel  | ★ ggf. Taschenrechner |
| Lösung                | Zitate: „Armut und Reichtum wohnen nicht im Hause, (1) sondern im Herzen der Menschen.“ (3) → 13<br>„Genügsamkeit ist natürlicher Reichtum, (2) Luxus ist künstliche Armut.“ (4) → 24<br>Rechnung: $13 \cdot 24 = 312$ |                       |

#### ARMUT UND REICHTUM: CODE 312

|                       |  |                       |
|-----------------------|--|-----------------------|
| benötigte Materialien | ★ Rätsel Code 312  | ★ ggf. Taschenrechner |
| Lösung                | Nacheinander eingesetzt werden müssen: 2022, 750, 2, 60<br>Rechnung: $(2022 - 750) : 2 + 60 = 696$ |                       |

#### ARMUT UND REICHTUM: CODE 696

|                       |   |                       |
|-----------------------|---|-----------------------|
| benötigte Materialien | ★ Rätsel Code 696   | ★ ggf. Taschenrechner |
| Lösung                | Ursachen von Armut – global: <u>Kriege</u> und <u>Konflikte</u> , <u>Naturkatastrophen</u> , fehlender Zugang zu Produktionsmitteln: <u>Land</u> , <u>Wasser</u> , keine <u>Arbeit</u> oder <u>schlechte Bezahlung</u> , feste Strukturen des <u>Welthandels</u><br>Armutrisiken in Deutschland: <u>Arbeitslosigkeit</u> oder geringer <u>Verdienst</u> , geringer <u>Bildungsstand</u> , <u>chronische Krankheiten</u> , <u>Alleinerziehende</u> , <u>kinderreiche Familien</u> , <u>geringe Rente</u><br>Buchstaben, die übrig bleiben: s, i, e, b, e, n → 7<br>Rechnung: $7 \cdot 7 \cdot 7 = 343$ |                       |

#### ARMUT UND REICHTUM: CODE 343

|                       |  |
|-----------------------|--|
| benötigte Materialien | ★ Rätsel Code 343  |
| Lösung                | Antworten: sieben Uhr, drei Geschwister, acht Prozent → <b>873</b> |

#### ARMUT UND REICHTUM: CODE 873

|                       |  |                       |
|-----------------------|--|-----------------------|
| benötigte Materialien | ★ Rätsel Code 873  | ★ ggf. Taschenrechner |
| Lösung                | a) Frieden, b) Freunde, c) Familie, d) Gesundheit, e) Bildung, f) Sicherheit<br>→ Anzahl des Buchstabens „e“: 9<br>Bildungsgerechtigkeit: Deutschland auf Platz 23 (aus Rätsel Code 343)<br>Rechnung: $9 \cdot 9 + 23 = 104$ → Abschlusscode |                       |

### Für die Schatzkiste

Kriterien, die der Armutsindex herangezogen hat:  
Ernährung, Kindersterblichkeit, Schuljahre, Schulbesuch, Kochbrennstoffe, Zugang zu Trinkwasser und Elektrizität, Hygiene, Lebensstandard, Vermögen

### Armut multidimensional und weltweit

Nur wenn man weiß, wo arme Menschen leben, kann man ihre Armut bekämpfen. Daher gibt es immer wieder Studien, die untersuchen, wo auf unserer Welt die Armut am größten ist.

Gesundheit, Bildung, Lebensstandard und zur Verfügung stehendes Geld – oft werden mehrere Komponenten hinzugezogen, wenn Armut aus globaler Perspektive untersucht wird. So entstand auch der **Armutsindex** aus dem Jahr 2019, den die Vereinten Nationen gemeinsam mit der Universität Oxford erstellt haben. Demnach sind Subsahara-Afrika sowie Südasien die Regionen, in denen die meisten armen Menschen leben: 84,5 % der Menschen, die als arm gelten, leben dort. Doch anhand welcher Kriterien wird dies ermittelt?



Vgl. <https://www.spiegel.de/politik/ausland/armut-neue-uno-studie-zeigt-wer-wie-arm-ist-a-1276915.html>

Natürlich könntet ihr dies nun selbst recherchieren. Ihr könnt dieser Aufgabe aber auch entfliehen, indem ihr durch das Lösen der folgenden Rätsel den dreistelligen Abschlusscode ermittelt, der euch zur richtigen Lösung führt.

Viel Spaß dabei!



### ARMUT UND REICHTUM: STARTRÄTSEL

**Schritt 1:** Vervollständigt die beiden Zitate. Die Zahlen hinter den zusammengehörenden Satzteilen ergeben hintereinander gesetzt jeweils eine zweistellige Zahl.

**Schritt 2:** Multipliziert die beiden zweistelligen Zahlen, um den nächsten Code zu erhalten.

| Antisthenes                                  | Sokrates                                  |
|--|---|
| „Armut und Reichtum wohnen nicht im Hause, ① | „Genügsamkeit ist natürlicher Reichtum, ② |
| _____  | _____                                     |
| _____  | _____                                     |
| _____  | _____                                     |
| Zweistellige Zahl: _____                     | Zweistellige Zahl: _____                  |

Luxus ist künstliche Armut.“ ④      sondern im Herzen der Menschen.“ ③

Rechnung: \_\_\_\_\_ • \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*20 Mini Escape Rooms für den Ethik-Unterricht*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

